



11. Gemeinderatssitzung 2022

Sozialdemokratische Partei Grenchen
www.sp-grenchen.ch

Remo Bill | Vize-Stadtpräsident | Kantonsrat

Jurastrasse 101
CH-2540 Grenchen
Mobile +41 79 506 21 74
mail@remobill.ch
www.remobill.ch

CH-2540 Grenchen, 06. Dezember 2022

Interpellation Energiemangellage – jetzt handeln und kommunizieren

Erstunterzeichner: Remo Bill, Vize-Stadtpräsident

Interpellationstext

Die Thematik eines Strommangels mit der Befürchtung über eine unzureichende Versorgung mit Erdgas hat sich zu einer eigentlichen Energiemangellage erweitert. In Bundesrat, Parlament und den Medien werden Energiesparprogramme diskutiert und erste Appelle werden veröffentlicht. Entsprechende Diskussionen wurden auch im Solothurner Kantonsrat und in der Stadt Grenchen besprochen.

Die Thematik ist von grosser Tragweite und Bedeutung sowohl für die Wirtschaft, das Gewerbe wie für die Bevölkerung der Stadt Grenchen. Die Energiemangellage zwingt auch die Stadt Grenchen zum aktiven Handeln. Ich bitte die Stadtverwaltung deshalb, folgende Fragen zu beantworten:

1. Die Motion Energiestadt Gold bis 2024 wurde am 12. Mai 2020 vom Gemeinderat als Postulat erheblich erklärt. Wie ist der aktuelle Stand? Wann wird der Gemeinderat darüber informiert?
2. Ist ein Konzept vorhanden, die Dächer der städtischen Liegenschaften mit Solarzellen zur Stromproduktion oder Warmwasseraufbereitung zu bestücken?
Welche städtischen Gebäude (mit der Bitte um eine Auflistung) kämen in Frage?
3. Hat die Stadt Grenchen eigene koordinierte Konzepte zur Bewältigung einer allfälligen kurz- bzw. mittelfristigen Strom- bzw. Gasmangellage? Oder plant die Stadt Grenchen solche?
4. Welche Massnahmen trifft die Stadtverwaltung bei einer allfälligen Strom- oder Gasmangellage für die Infrastruktur, die Industrie, das Gewerbe und die Bevölkerung?
5. Welche Massnahmen plant die Stadtverwaltung bei den eigenen Liegenschaften und der Infrastruktur zur Vorbeugung einer allfälligen Strom- und Gasmangelsituation sowie bei einem Eintreffen einer solchen?
6. Photovoltaik- und Solarwärmeanlagen sind etablierte, bewährte und zukunftsweisende Technologien zur Erzeugung von Strom und Wärme aus Sonnenenergie.
Kann sich die Stadt vorstellen, als Impuls und Anreiz, private Liegenschaftsbesitzer mit einem Förderbeitrag bei den oben erwähnten Investitionen zu unterstützen?

Remo Bill, Vize-Stadtpräsident